

Einsatz für das deutsche Gesundheitschrifttum



In den vorhergehenden Ausgaben des »Börsenblattes« konnten Aufrufe und Anordnungen der verschiedensten Dienststellen veröffentlicht werden, in denen diese ihre Untergliederungen im Reich auffordern, bei der Werbung für das deutsche Gesundheitschrifttum tatkräftig mitzuarbeiten. Es wird daher nun vor allem darauf ankommen, daß die Gau- und örtlichen Werbegemeinschaften die Verbindung zu den entsprechenden örtlichen Dienststellen aufnehmen und den ihnen damit zur Verfügung stehenden Verteilerapparat dazu nutzen, Auswahlverzeichnisse und Teilnahme­scheine zum Fotowettbewerb in möglichst weiten Kreisen zu verbreiten. Auf keinen Fall dürfen die damit gebotenen Möglichkeiten ungenutzt bleiben!

Besondere Bedeutung kommt der Veröffentlichung der Reichsstelle für vollständiges Büchereiwesen zu, die eine große Reihe bedeutender Volksbüchereien aufgefordert hat, ihre Bestände und Räume zur Veranstaltung von Ausstellungen gemeinsam mit dem örtlichen Buchhandel zur Verfügung zu stellen. Eine Liste dieser Büchereien ist allen Landesleitungen der Reichsschrifttumskammer zugegangen.

Die Deutsche Presse hat sich wiederum in vorbildlicher Weise für die neue, große Aktion der öffentlichen Buchwerbung eingesetzt, und sie tut dies auch weiterhin. In über zweihundert Tageszeitungen sind ausführliche Hinweise auf den Fotowettbewerb erschienen sowie Aufsätze, die sich mit der Bedeutung des Gesundheitschrifttums befassen und darauf hinweisen, daß das Auswahlverzeichnis in jeder Buchhandlung zu haben sei. Darüber hinaus sehen sich die Zeitschriften, vor allem die der Krankenkassen und Fürsorgeverbände, die gesamte Presse der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt und der Deutschen Arbeitsfront ein. Schon allein auf diese Weise wird erreicht, daß die Nachricht von der Veranstaltung des Wettbewerbs an Millionen von Volksgenossen herangetragen wird. Die am Kopf dieses Aufsatzes wiedergegebene kleine Bildmaterie ist fast in der gesamten deutschen Presse mehrfach erschienen.

Eine gleich wirkungsvolle Unterstützung hat die Werbung für das deutsche Gesundheitschrifttum auch beim Rundfunk gefunden.

Deutschlandsender und Berliner Sender haben ein Interview aus den Diensträumen der Kammer gesendet, aus dem alles Wesentliche über das Auswahlverzeichnis und den Wettbewerb zu entnehmen war. Alle übrigen Reichssender haben entweder ein besonderes Zwiegespräch oder einen Vortrag über Gesundheitschrifttum gebracht bzw. vorbereitet. Auch bei allen diesen Gelegenheiten ist darauf hingewiesen worden, daß Listen und Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb in jeder Buchhandlung zu haben seien.

Wie stark die Wirkung dieser Propaganda ist, beweisen die zahlreichen Anfragen, die von Volksgenossen unmittelbar an die Kammer gerichtet werden, leider meist mit der Begründung, daß verschiedene Buchhandlungen, in denen die Betreffenden nachfragten, entweder keine Listen und Teilnahmebedingungen oder nur das eine von beiden zur Verfügung hatten! Diese bedauerliche Tatsache beweist, daß die betreffenden Buchhandlungen immer noch nicht erkannt haben, daß gerade die Ausgabe der Listen und Teilnahmebedingungen ihnen Kunden in den Läden führen soll! Jeder, der kommt, ist ein Interessent! Zum Kunden wird er aber bestimmt dann nicht, wenn seine Wünsche nicht befriedigt werden können und er sich das, was laut Presse und Rundfunk für jeden Volksgenossen in jeder Buchhandlung zur Verfügung steht, bei der Kammer besorgen muß! Der große Einsatz aller Propagandamittel hat nur dann einen wirtschaftlichen Erfolg für den Buchhandel, wenn jede deutsche Buchhandlung Listen und Teilnahmebedingungen in genügender Anzahl ständig zur Verfügung hat! (S. auch die Anzeige im heutigen Börsenblatt S. 3060.)

In diesem Zusammenhang sei auch darauf hingewiesen, daß alle, die Teilnahmebedingungen abholen, als Interessenten für Fotoliteratur gelten können. Es wird sich also empfehlen, daß jede Buchhandlung über dieses Gebiet des Fachschrifttums erschöpfend Auskunft geben kann. Die Zeitschrift des Kuratoriums für das Deutsche Fachschrifttum »Das Deutsche Fachschrifttum« hat darum in ihrer Juli-Ausgabe ein umfassendes Verzeichnis der deutschen Fotoliteratur als Beilage gebracht, das sich jede Buchhandlung als Orientierungsmittel besorgen sollte. Die August-Ausgabe der gleichen Zeitschrift bringt als Ergänzung und Erweiterung der Liste des Gesundheitschrifttums ein Verzeichnis des Sportschrifttums, das von allen zuständigen Dienststellen bearbeitet wurde. Für dieses gilt das Gleiche! v. R.

★

Bezugsbedingungen für das Werbematerial »Gesundheitschrifttum«

1. **Das Plakat** – fünffarbiger Offsetdruck – Größe 59,4 × 84 cm – siehe nebenstehende Abbildung und
2. **der Plakatstreifen** – einfarbig – Größe 59,4 × 14 cm, der mit seiner Beschriftung auf den kostenlosen Bezug der Buchauswahllisten in den Buchhandlungen und auf den Foto-Wettbewerb hinweist
Kosten zusammen 35 Pf.; weitere Exemplare des Plakatstreifens 5 Pf.
3. **Die Werbeliste** »Gesundheitschrifttum«, 20 Seiten Umfang, Format 12,5 × 17,6 cm (DIN B 6), hat einen Einzelpreis von 7 Pf. Mindestabgabe 10 Stück; bei Bezug von 11 bis 49 Stück je 6 Pf. und von 50 und mehr Stück je 5 Pf.
4. **Der Werbeprospekt** »Teilnahmebedingungen und Teilnahme­schein«, vierseitig – Größe 14,8 × 21 cm (DIN A 5). Mindestabgabe 25 Stück für 25 Pf. Z

